

Im persönlichen Gespräch: Hans-Arnold Büscher, Abteilungsleiter des Tanzsportclub Brühl „Wir wollen junge Leute zum Tanzen motivieren“

Das Tanzsportzentrum in Brühl-Süd ist ein Paradebeispiel für die gelungene Kombination aus anspruchsvollem Vereinseigenheim und idealem Veranstaltungsort für Großereignisse aller Art. Neben vielen Turnieren des Tanzsportclub Brühl werden im Tanzsportzentrum beinahe in jedem Monat die verschiedensten Veranstaltungen ausgerichtet. Auch im September finden mit der Modenschau Trendsetter (am 26. um 20 Uhr) und dem „Brühler Oktoberfest“ des Bayern-Vereins „Gemütliche Waldler“ (am 27. September ab 19 Uhr) wieder zwei herausragende Events statt. Hans-Arnold Büscher erzählt im exklusiven Gespräch mit dem Brühler Bilderbogen von der Verwirklichung eines erstaunlichen Projekts.

Es war Mitte der achtziger Jahre. Der Tanzsportclub, kurz TSC, Brühl, fristete ein bescheidenes Dasein mit rund 80 Mitgliedern. Der Vorsitzende Heinz F. Amberg sah sich nach neuen Räumlichkeiten um und wurde fündig. Der Saal der Vochemer Gaststätte Resi Kurz bot dem Verein gute Voraussetzungen und bescherte dem TSC einen raschen Aufschwung. In kurzer Zeit stieg die Mitgliederzahl auf über 350 an. Und wieder war der Verein an seine Grenzen gestoßen. „Das war die Zeit, in der auch meine Frau und ich dem TSC Brühl beitraten“, erinnert sich Hans-Arnold Büscher, der seit März 2002 die Geschicke des TSC Brühl als Abteilungsleiter lenkt. „Da fing Heinz Amberg an zu überlegen, ob der Verein den Bau eines großen Tanzsportzentrums realisieren könnte. Er knüpfte Kontakte zu Stadt, Land und dem Verband und erarbeitete ein solides Finanzierungskonzept.“ Von Anfang an war geplant, die Stadt mit ins Boot zu nehmen. Denn Brühl hatte keine Stadthalle, die Aula des Max-Ernst-Gymnasiums war für viele Veranstaltungen ungeeignet, und die Idee von Heinz Amberg klang vielversprechend. „Schließlich hat sich die Stadt darauf eingelassen, denn es bot sich ihr nun die Möglichkeit, viele Veranstaltungen im Jahr im angedachten Tanzsportzentrum durchzuführen“, so Hans-Arnold Büscher. Die Stadt überließ den Tanzsportfreunden ein Grundstück auf Erbpacht, das Gebäude musste der Verein selbst finanzieren. Ein Vereinsmitglied, der Architekt Ottfried Vilich, regte an, das Tanzsportzentrum in einer in den neunziger Jahren im Erftkreis serienmäßig weit verbreiteten Art von Fabrikhalle unterzubringen, deren „Innenleben“ den spezifischen Bedürfnissen des Vereins angepasst wurde. So wurde es auch gemacht. Heinz Amberg,



von Hause aus Ingenieur und erfahren in der Projektabwicklung, Ottfried Vilich und unzählige Vereinsmitglieder, die hunderte von Stunden mitarbeiteten, halfen bei der Realisierung. Erster Spatentisch war im Dezember 1995 in Anwesenheit der damaligen Bürgermeisterin Irene Westphal, im Januar 1996 kamen die Baufahrzeuge, sehr schnell stand der Rohbau, und schon im August 1996 konnte mit dem Training in der neuen Halle begonnen werden. „Ohne Heinz Amberg wäre das ganze Projekt nicht möglich gewesen“, meint Hans-Arnold Büscher anerkennend. Heute ist Heinz Amberg Geschäftsführer des Tanzsportzentrums, dessen Investitionsvolumen bei rund 2,5 Millionen Mark gelegen hatte. Die Rechnung ist aufgegangen. Der TSC Brühl entwickelte sich mit zur Zeit 650 Mitgliedern zum zweitgrößten Tanzsportverein in Nordrhein-Westfalen, und die Halle etablierte sich als Tanzsport-Landesleistungszentrum und Veranstaltungsort gleichermaßen. Das nächste Tanzturnier findet übrigens am 11. Oktober statt. Dann geht es für die Senioren der Altersklasse III (ab 55 Jahre) um den Deutschland Pokal. Erwartet werden 90 Paare aus ganz Deutschland. „Wir richten in jedem Jahr zwei Deutsche Meisterschaften aus“, berichtet Hans-Arnold Büscher. Aber der TSC Brühl konzentriert sich selbstverständlich nicht nur auf den Leistungssport. Über 250 Kinder und Jugendliche (zwischen 3 und 16 Jahren) lernen, „sich zu den unterschiedlichsten

Musiken zu bewegen und gewinnen dadurch Musikalität, Rhythmusgefühl, Tanzbegeisterung, Gruppenzusammenhalt, ein sicheres Auftreten und vieles mehr“, informiert ein TSC-Flyer. „Aufbauend auf diesen Erfahrungen wurde nun das Konzept derart weiterentwickelt, dass eine Hinführung zu einem leistungsorientierten Tanzen erleichtert und fließend ermöglicht wird.“ Außerdem gibt es spezielle Angebote für die Jugendlichen, so z.B. das Video Clip Dancing oder ein Hip Hop-Kurs. „Wir wollen auch damit junge Leute zum Tanzen motivieren“, so Hans-Arnold Büscher.

Ehemalige Weltmeisterin als Trainerin

Den Erwachsenen bietet der TSC Brühl ebenfalls ein breites Spektrum, ganz egal ob in Anfängerkursen, im Breitensport oder im Leistungssport mit vielen versierten und renommierten Trainern wie der früheren Weltmeisterin Sybille Dauter. „Die Trainingsmöglichkeiten sind für Turnierpaare ideal, sie können



täglich trainieren und haben in der Regel einen eigenen Schlüssel für das Tanzsportzentrum“, schwärmt Hans-Arnold Büscher. Momentan üben 30 Paare im Standardbereich und 20 Paare Latein regelmäßig.

Zusammen mit seiner Frau Heidi bildet auch Hans-Arnold Büscher ein passioniertes Turniertanzpaar, das bereits einige hervorragende Platzierungen erringen konnte. Schon seine Eltern haben es ihm vor Jahren vorgemacht. „Das war 1964, ich war gerade einmal 11 Jahre alt und habe gesagt: So einen Blödsinn mache ich nicht. Aber ich habe dann kurz darauf einen Jugendkurs besucht und selbst Spaß daran gefunden“, meint der 50-Jährige lachend. Der Vater zweier erwachsener Söhne und diplomierte Maschinenbau-Ingenieur arbeitet im Außendienst bei der Berufsgenossenschaft Druck und Papier und „schaut nach der Arbeitssicherheit“. Seit 1985 lebt er mit seiner Familie in Wesseling, kurz darauf entdeckte er den TSC Brühl.

Der TSC Brühl ist übrigens organisatorisch als eigene Abteilung im Brühler Turnverein (BTV) beheimatet. Der Posten des Abteilungsleiters ist „recht aufwendig“, findet Hans-Arnold Büscher. „Wir haben 13 Trainer unter Vertrag und einen Jahresumsatz von 110.000 Euro. Außerdem halten wir immer die Augen offen, wie wir den Verein noch attraktiver gestalten können.“ Da wird dann auch schon einmal an einem Samstag eine Capoeira-Gruppe beobachtet und überlegt, ob dieser aus Brasilien stammende Kampftanz etwas für den TSC wäre. Sicher noch nicht für den traditionellen Gala-Abend am 15. November, wenn im Tanzsportzentrum das große Tanzturnier um den Schlossstadt-Pokal ausgetragen wird. Aber vielleicht für später...

www.cyclesports.de

CYCLESports
HEINRICHS

...alles für den sportlichen Radfahrer

- Exzellente Beratung durch Fachpersonal
- Fachgerechter Service
- Exquisite Produkte auf 170 qm Verkaufsfläche

Mo.-Fr. 10.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.30 Uhr

Euskirchener Straße 114-116
50321 Brühl · 0 22 32 / 3 43 41

Parkplätze hinter dem Geschäft

Master's

IMMER FÜR SIE DA!

Master's Pohl hilft,...

...wenn Ihre Elektrogeräte Probleme machen!

Unser Rettungsteam hilft schnell und kompetent. Wir garantieren dauerhafte Heilung, auch bei Patienten von außerhalb. Und! - wir machen Hausbesuche.

IMMER FÜR SIE DA!

POHL

TV-HIFI-VIDEO-HAUSERATTE

www.masters-pohl.de